

Auswertung Zukunftstag in der Pastoralkonzeptgruppe

1. Welche wichtigen Ergebnisse wurden erzielt (aus der Erinnerung der Mitglieder)?
2. Ergebnisse zu Themenfeldern klustern
3. Bewerten, woran wir weiterarbeiten wollen (3 Punkte je Mitglied)

(1) mehr Zuversicht weniger Verkrampfung
Veränderungen im (0) Rahmen der kirchl. Machbarkeit

Helferkartei (3)	Öffentlichkeits (0) -arbeit
(5) Beteiligung ermöglichen	(1) Dialog / Hören

Glaubenlernen für (3) Jugendliche
Kinder, Jugendliche, (0) Familien

(4) Liturgie	(4) Kirchenraum- umgestaltung
(7) miteinander Glauben erleben	(10) geistliche Angebote

Glauben (4) lernen



Ergebnisse des Zukunftstages

Beim Open Space am 30. September 2012 haben 12 Personen der etwa 100 Teilnehmer die folgenden 12 Themen vorgeschlagen, die von allen Teilnehmern eine Stunde lang in 12 Gruppen bearbeitet wurden. Die unterschiedlich detailliert dokumentierten Ergebnisse wurden anschließend im Plenum vorgestellt.

Gruppe 1: Geistliche Angebote – kl. christl. Gemeinschaft

Teilnehmende:

J. Ahlert-Mawmbe, Ulrike Rosenbaum, Agnes Rottwinkel, Ulla Schulze – Pröbsting, Vanessa Bücker, Thomas Wendker, Annegret Weitkamp, Michael Mombauer, Rainer Kunnert, Ida Winkelset

Beschreibung der aktuellen Situation:

Erfahrungen zu KCG aus dem Konf. -> Lebens(hilfe) aus dem Glauben
Hauskreise / Familienkreise
Katholikentage / Events -> und dann?
Kirche als ein Angebot unter vielen

wünschenswerter Zielzustand

Hemmschwellen abbauen
keine Verpflichtung, sondern Angebot
vernetzen; Generationenübergreifend verschiedene Gruppen untereinander
kommunikative Strukturen
Umsetzung des Evangeliums ins Leben

Und jetzt?

Profil entwickeln
kommunikative Strukturen
Gesprächskreise für bestimmte Themen
 ➔ offene und feste Kreise
Ich muss überzeugt / angesprochen sein,
dann kann ich andere ansprechen / überzeugen!
Wie motiviere ich, dass Menschen ein geistliches Angebot/
einen Gesprächskreis annehmen?
Wie motiviere ich, dass Menschen sich mit dem Glauben auseinandersetzen?
Wie mache ich neugierig?

Ideen

- Bibelkreis/ Gesprächskreis
- ökumenische Andachten
- Kirche als öffentlichen Raum gestalten, der einladend ist
- niederschwellige Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit – Vielfalt
- soziale Netzwerke (facebook, Internet...)

Gruppe 2: Wer glaubt, ist nicht allein.

Teilnehmende:

Pf. em. Bessen u.a.

Erfahrungsfelder:

Kindergärten – Erzieher(innen)

wünschenswerter Zielzustand

gemeinsames Feiern

(Weihnachten, Nikolaus, St. Martin)

Und jetzt?

Glaubensgespräche

Glaubens – Rituale (gemeinsames Beten)

singen – Chöre

-> Welche neuen Felder gibt es?

Gruppe 3: Gottesdienste

Teilnehmende:

Christa Kowol, Frau Raphaela Sicking, Andreas Schepers, Josef Bals,
Alfons Götker, Josef Storcks, Anne Jacobi- Bisping,

Beschreibung der aktuellen Situation:

Predigtlänge: Gedanken schweifen ab

immer weniger Landwirte in der Kirche

Familiengottesdienste

Positiv Katechese von einzelnen Personen

keine Anreize für Jugendliche

breites Angebot für unbefriedigende Akustik

Kirchenbesuch kontra Flohmarkt/ Sportveranstaltungen

8⁰⁰ Uhr: alle sitzen verstreut, Orgel zu laut

Beleuchtung (vorne Altarraum) schwach

Länge des Gottesdienstes nicht relevant

wünschenswerter Zielzustand

positive Basis schaffen durch Familiengottesdienste

8⁰⁰ Uhr Sonntagsmesse in kleiner Kirche

Jugendliche ansprechen

Konzentration wie bei Morgenandacht

Und jetzt?

- Räumlichkeiten der Personenzahl anpassen
- Gemeinschaft bilden
- Alle vorne bei kleiner Personenzahl
- Altar in die Mitte
- Hinteren Bänke verhängen (Flutterbandversion)
- persönliche Ansprache zu Beginn
- 100 Stühle um den Altar (Reststühle im Turm)

Gruppe 4: Helfer - Kartei

Teilnehmende:

Mariele Fentker, Monika Winter

Beschreibung der aktuellen Situation:

viel verstecktes Potenzial in der Gemeinde,
welches nicht „genutzt“ wird

wünschenswerter Zielzustand

dass alle, die wollen, sich mit ihren Stärken, Fähigkeiten und Talenten
in die Gemeinde einbringen können und dadurch konkret Gemeinschaft
erfahren und erleben!!!

Und jetzt?

Öffentlichkeitsarbeit unterstützen

- Presse - Flyer
- Plakate - Handout

musikalische Gestaltung

- Gitarre spielen (Liedbegleitung)
 - Name und Telefonnummer
- Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten
- Musikalische Begleitung bei z.B. Hochzeiten,
evtl. gegen Aufbesserung des Taschengeldes

handwerkliche Fähigkeiten

- Tischler - Elektro - Gärtner

Kinderbetreuung während pfarrgemeindlicher Aktivitäten

hauswirtschaftliche Tätigkeiten

- Kuchen backen - Brötchen / Schnittchen
- Aufräumen, Putzen, Spülen, Aufbauen

Spiele und Spielzeugsbörse

- Kolping - Musikverein - Schützenverein

Moderatorentätigkeit

Zeit schenken

- zum kochen einladen
- spazieren gehen
- zum Friedhof begleiten

bei Kinder Katechese unterstützen

Ideen

- Ehrenamtsbörse
- ➔ auch für Tätigkeiten für Einzelne in der Gemeinde?
- jeder kann darüber nachdenken, welche Stärken er hat
und wie er sich einbringen kann
(-> Persönlichkeitsstärkung)

Gruppe 5: Wo ist die jüngere Generation im Gottesdienst geblieben?

Teilnehmende:

Herr Wichmann, Frau Schmidt, Frau Füssel, Herr Langenhövel, Frau Winkels

Beschreibung der aktuellen Situation:

Die junge Generation fehlt!

wünschenswerter Zielzustand

Mehr junge Menschen,
Familien in die Kirche holen,
Spaß am Gottesdienst vermitteln.

Und jetzt?

1. Grund: Eltern früher strenger
2. Grund: Kirche ist stehen geblieben (Amtskirche)

Ideen

Verantwortung an die Jugendlichen geben

(Messen vorbereiten, Termine, Orte, Art selbst bestimmen lassen)

jugendliche Gruppen und Musik ansprechen (BSV, Landjugend, Kolping)

Grupp 6: Was hindert Menschen daran, zu glauben?

Teilnehmende:

Viele!

Beschreibung der aktuellen Situation:

- zu trocken,
- langweilig,
- keine Impulse,
- zu unverständlich,
- Predigten mit Themen, die nicht interessieren
- nach Kommunion, Firmung gibt es nichts mehr
- Kirchen ziehen sich aus Kindergartenarbeit zurück
- immer der gleiche Ablauf
- zu emotionslos
- überholte Theologie
- ausländische Priester, die man nicht verstehen kann

wünschenswerter Zielzustand

altersentsprechende attraktive Angebote, die weiterführen (nach Kommunion, Firmung)

- mehr Begeisterung!
- lockerere Formen
- andere Sitzformen
- andere Gottesdienstzeiten
- emotionaler
- mehr Gespräch

Und jetzt?

- 1 x monatlich XXL für Jugendliche (2 machen schon mit ...)
- „Gottesdienst“ selbst entwickeln
- Raum Kirche weiterfassen

Ideen

- Predigtgespräche
- neue Gottesdienstformen (nicht nur frontal)
- Stabilisieren – statt missionieren

Gruppe 7: „Neue Wege“

Teilnehmende:

Beschreibung der aktuellen Situation:

Die Zahl der „aktiven“ Christen wird immer kleiner.

wünschenswerter Zielzustand

Wir wollen mit möglichst vielen im Gespräch bleiben
(bzw. wieder ins Gespräch kommen.)

Und jetzt?

Zu persönlichen Gesprächskreisen einladen, z.B.

- auf der Ebene von Bauernschaften, Baugebieten, Nachbarschaften, Familienkreisen
- Eltern der Kommunionkinder und der Firmlinge

Gruppe 8: Spielfeld des Glaubens

Teilnehmende:

Beschreibung der aktuellen Situation:

zu starr
zu wenig
zu wenig Vielfalt

wünschenswerter Zielzustand

Fröhlichkeit
Offenheit
Große Gemeinschaft

Gruppe 9: Lust auf Verantwortung wecken!

Teilnehmende:

M. und M. Timpert, C. und J. Kalthegner,
M. Fiege

Beschreibung der aktuellen Situation:

- Teilnahme ja
keine Mithilfe oder Mitverantwortung
- Häufig keine Wertschätzung für diejenigen, die tun.
- Wer etwas tut, wird immer wieder eingebunden
- Kirche ist nicht mehr selbstverständlicher Mittelpunkt des Lebens
- Anonymität
- Kinder

wünschenswerter Zielzustand

- Einbringung der Gemeindevielfalt durch Beteiligung und Engagement
- Verantwortung teilen / abgrenzen
- Anonymität aufbrechen
- Offen sein für Veränderungen

Und jetzt?

- Verantwortungsträger müssen mitnehmen und anleiten, aber auch andere Wege zulassen
- Ziele erreichen statt Tradition zu bewahren

Ideen

- Ziele anschaulich entwickeln / darstellen
- Loslassen können, und zulassen, dass sich etwas verändert
- Angst andere (ältere) zu Verdrängen

Gruppe 10: Weltkirche

Teilnehmende:

Frau Voßkötter, Frau Schöne, Herr Brünen

Beschreibung der aktuellen Situation:

23 Jahre Partnerschaft Nyundo – St. Ambrosius
jährliche Besuche im Wechsel
jährlich.: ca. 100 000 € für Projekte, Witwen und Waisen

wünschenswerter Zielzustand

- ➔ stärkere Anbindung / Bewusstsein in die Gemeinde
- ➔ Gottesdienst, Fürbitten
- ➔ Bildung eines PGR – Ausschusses „Weltkirche“
zwecks Bündelung der Aktivitäten

Ideen

- ➔ Gruppe Jugendlicher zum Austausch nach Nyundo
mit Arbeitseinsatz vor Ort

Gruppe 11: Zukunftsmusik

Teilnehmende:

Helmut Preckel, Lisa Hermanns, B. Orthaus

Beschreibung der aktuellen Situation:

Jugendgottesdienst – Musik
Firmung
Osternacht
Senioren im Gottesdienst
Neues Liedgut nicht immer bekannt
GL + SL
Gotteslob / Schwerter Liederbuch

wünschenswerter Zielzustand

regelmäßige Jugendgottesdienste
Beispiel: Pfingstmontag ökumenischer Gottesdienst
Lieder üben z.B.
vor Gottesdiensten oder am Seniorennachmittag
SL kommt bald neu
GL geplant 2013 (Dez.)

Gruppe 12: Kirche für Kinder und Jugendliche

Ideen:

- gezielt Jugendliche ansprechen
- Anregungen von Effata holen
- andere „Zugänge“ zur Kirche schaffen

Pfarrgemeinderat am 29.01.2013

Schwerpunkte / Themen zur Abstimmung:

Es handelt sich um die Themen, die die Pastoralkonzeptgruppe zur Auswertung des Zukunftstages zusammengetragen hat. Die Ergebnisse auf den farbigen Karten (Seite 1 unten) wurden zu 13 Themen (unten fett gedruckt) zusammengefasst und anschließend von den Mitgliedern der Gruppe bepunktet (Zahlen in Klammern).

In der unteren Aufstellung wurde das Thema Weltkirche ergänzt, das bei der Zusammenfassung vergessen wurde. Die kleingedruckten Texte in Klammern stammen von den farbigen Karten und z.T. aus den Gruppenergebnissen vom Zukunftstag)

1. **Geistliche Angebote** (10) (Gesprächsgruppen, Glaubenthemen...)
2. **Miteinander Glauben erleben** (7) (Orte des Glaubens entwickeln, generationsübergreifend, Glauben vertiefen)
3. **Beteiligung ermöglichen** (5) (Verantwortung lernen, Wertschätzung für das Ehrenamt, Dialog+Diskurs)
4. **Liturgie** (4) (Liturgie auf den Prüfstand, Gottesdienste als Feier / Dialog, experimentelle Gottesdienste ...)
5. **Kirchenraumgestaltung** (4) (Kirchenraum, Kommunikation, Kontakt)
6. **Helferkartei** (3) (vorhandene Talente und Fähigkeiten aufspüren und einbringen, Gemeinschaft erfahren ...)
7. **Glauben lernen** (4) (Wo kann man in Ostbevern den Glauben lernen? Vorbilder? Jesusnachfolge zu radikal?)
8. **Glauben lernen für Jugendliche** (3) (Jugendliche ansprechen + beteiligen, neue Zugänge, Angebote nach der Firmung, Jugendgottesdienste)
9. **Dialog / Hören** (Dialog+Diskurs, Hören+Anteil nehmen, kommunikative Strukturen, mit vielen ins Gespräch kommen (1))
10. **Mehr Zuversicht, weniger Verkrampfung** (1)
11. **Veränderungen im Rahmen der kirchlichen Machbarkeit** (0)
12. **Kinder, Jugendliche und Familien** (0)
13. **Öffentlichkeitsarbeit** (0) (Öffentlichkeitsarbeit erneuern, Internet und soziale Netzwerke)
14. **Weltkirche** (0) (PGR-Ausschuss Weltkirche, Jugendliche nach Nyundo)